

VORWORT

Diese Betriebsanleitung ist von jedem Bediener vor der ersten Inbetriebnahme sorgfältig zu lesen. Sie soll helfen, das Lastaufnahmemittel kennenzulernen und dessen bestimmungsgemäße Einsatzmöglichkeiten zu nutzen. Die Betriebsanleitung enthält wichtige Hinweise, um das Lastaufnahmemittel sicher, sachgerecht und wirtschaftlich zu betreiben. Ihre Beachtung hilft, Gefahren zu vermeiden, Reparaturkosten und Ausfallzeiten zu vermindern und die Zuverlässigkeit und Lebensdauer des Lastaufnahmemittels zu erhöhen. Diese Betriebsanleitung muss ständig am Einsatzort des Lastaufnahmemittels verfügbar sein. Neben der Betriebsanleitung und den im Verwenderland und an der Einsatzstelle geltenden verbindlichen Regelungen zur Unfallverhütungsvorschrift sind auch die anerkannten Regeln für sicherheits- und fachgerechtes Arbeiten zu beachten.

BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

- Die auf dem Gerät angegebene Tragfähigkeit (W.L.L.) ist die maximale Last, die nicht überschritten werden darf.
- Das Heben oder der Transport von Lasten ist zu vermeiden, solange sich Personen im Gefahrenbereich der Last befinden.
- Der Aufenthalt unter einer angehobenen Last ist verboten.
- Lasten nicht über längere Zeit oder unbeaufsichtigt in angehobenem oder gespanntem Zustand belassen.

- Der Bediener darf eine Lastbewegung erst dann einleiten, wenn er sich davon überzeugt hat, dass die Last richtig angeschlagen ist.
- Beim Einhängen des Lastaufnahmemittels ist vom Bediener darauf zu achten, dass das Lastaufnahmemittel so bedient werden kann, dass der Bediener weder durch das Gerät selbst noch durch das Tragmittel oder die Last gefährdet wird.
- Das Lastaufnahmemittel kann in einer Umgebungstemperatur von -10°C und $+50^{\circ}\text{C}$ eingesetzt werden. Bei Extrembedingungen sollte mit dem Hersteller Rücksprache genommen werden.
- Die Unfallverhütungs- bzw. Sicherheitsvorschriften für Lastaufnahmemittel des jeweiligen Landes, in dem das Lastaufnahmemittel eingesetzt wird, sind unbedingt zu beachten.
- Bei Funktionsstörungen ist das Lastaufnahmemittel sofort außer Betrieb zu setzen.
- Immer in einer geraden Linie zwischen Aufhängepunkt Traverse und Lastanschlagpunkt heben/senken/ziehen.

SACHWIDRIGE VERWENDUNG

- Die Tragfähigkeit (W.L.L.) darf nicht überschritten werden.
- An dem Lastaufnahmemittel dürfen keine Veränderungen durchgeführt werden.
- Die Benutzung des Lastaufnahmemittels zum Transport von Personen ist verboten.
- Schweißarbeiten an dem Lastaufnahmemittel sind verboten (Fig. 1).
- Die Belastung des Lastaufnahmemittels mit seitlichen Zugkräften ist verboten (Fig. 2).
- Falsches Einhängen/Belasten des Lastaufnahmemittels, d.h. bei Schrägzug oder bei Benutzung des Lastaufnahmemittels als Greifer (Klemme) ist verboten (Fig. 3).
- Lastaufnahmemittel nicht aus großer Höhe fallen lassen.

PRÜFUNG VOR DER ERSTEN INBETRIEBNAHME

Vor der ersten Inbetriebnahme ist das Lastaufnahmemittel einer Prüfung durch einen Sachkundigen zu unterziehen. Diese Prüfung besteht im Wesentlichen aus einer Sicht- und Funktionsprüfung. Sie sollen sicherstellen, dass sich das Lastaufnahmemittel in einem sicheren Zustand befindet und gegebenenfalls Mängel bzw. Schäden festgestellt und behoben werden. Als Sachkundige können z.B. die Wartungsmonteur des Herstellers oder Lieferanten angesehen werden. Der Unternehmer kann aber auch entsprechend ausgebildetes Fachpersonal des eigenen Betriebes mit der Prüfung beauftragen.

PRÜFUNG VOR ARBEITSBEGINN

Vor jedem Arbeitsbeginn ist das Lastaufnahmemittel einschließlich der Tragmittel, Ausrüstung und Tragkonstruktion auf augenfällige Mängel und Fehler zu überprüfen. Die Auswahl und Bemessung der geeigneten Tragkonstruktion obliegt dem Betreiber.

Überprüfung der Traverse

Die Traverse muss auf äußere Fehler, Verformungen, Anrisse, Verschleiß und Korrosionsnarben überprüft werden.

Überprüfung Montage am Träger

Die Klemmbacken der Trägerklemme müssen die Kanten des Trägerflansches voll umfassen, so dass die Lastpunkte auf der Oberfläche des Trägerflansches liegen.

GEBRAUCH DES LASTAUFNAHMEMITTELS

Das Lastaufnahmemittel wird durch Drehen an der Spindel gegen den Uhrzeigersinn so weit geöffnet, bis es auf den Träger gesetzt werden kann (Fig. 4). Durch Drehen der Spindel im Uhrzeigersinn wird das Lastaufnahmemittel geschlossen. Hierbei sollen die Klemmbacken die Kanten des Trägerflansches voll umfassen, so dass die Lastpunkte auf der Oberfläche des Trägerflansches ruhen. Das Lastaufnahmemittel kann gegen unbeabsichtigtes Lösen bzw. Öffnen gesichert werden. Hierzu muss der in der Längsachse der Spannmutter eingesetzte Gewindestift (Fig. 5) mit einem Innensechskantschlüssel fest eingedreht werden. Die vor dem Gewindestift eingelegte Kupferscheibe verhindert die Beschädigung der Spindelstange. Bei der Demontage des Lastaufnahmemittels muss der Gewindestift zuerst gelöst werden. Die Last immer mittig in den verjüngten Teil der Traverse einhängen.

PRÜFUNG/WARTUNG

Die Prüfung ist mindestens einmal jährlich, bei schweren Einsatzbedingungen in kürzeren Abständen, von einem Sachkundigen vorzunehmen. Die Prüfungen sind im Wesentlichen Sicht- und Funktionsprüfungen, wobei der Zustand von Bauteilen hinsichtlich Beschädigung, Verschleiß, Korrosion oder sonstigen Veränderungen beurteilt, sowie die Vollständigkeit und Wirksamkeit der Sicherheitseinrichtungen festgestellt werden muss.

Reparaturen dürfen nur von Fachwerkstätten, die Original Yale Ersatzteile verwenden, durchgeführt werden.

Die Prüfungen sind vom Betreiber zu veranlassen.

INTRODUCTION

All users must read these operating instructions carefully prior to the initial operation. These instructions are intended to acquaint the user with the lifting tackle and enable him to use it to the full extent of its intended capabilities. The operating instructions contain important information on how to handle the lifting tackle in a safe, correct and economic way. Acting in accordance with these instructions helps to avoid dangers, reduce repair cost and down time and to increase the reliability and lifetime of the lifting tackle. This operating instruction must always be available for consultation in the area where the lifting tackle is in operation. Apart from the operating instructions and the accident prevention act valid for the respective country and area where the lifting tackle is being used, also the commonly accepted regulations for safe and professional work must be adhered to.

CORRECT OPERATION

- The capacity indicated on the lifting tackle is the maximum safe working load limit (W.L.L.) which must not be exceeded.
- Do not lift or transport loads while personnel are in the danger zone.
- Do not allow personnel to pass under a suspended load.
- After lifting a load it must not be left unattended for a longer period of time.
- The operator must position the clamp so that it can be operated without the clamp, lifting slings or load posing a danger to himself or other personnel.
- The clamp can be used in ambient temperatures between -10°C and $+50^{\circ}\text{C}$. For extreme temperatures outside this range please first contact the manufacturer.
- The accident prevention act and safety regulations valid in the country of operation are to be strictly adhered to at all times.
- If defects are found, stop using the clamp immediately.
- The load must be hung in the centre of the suspension bar. Side pull is forbidden as it damages the side plates. Always lift, lower or pull in a straight line between suspension point and load attachment point.

INCORRECT OPERATION

- Do not exceed the rated lifting capacity (W.L.L.).
- Do not tamper with lifting tackle.
- It is forbidden to use the clamp for transporting personnel.

- Welding on the clamp is strictly forbidden (Fig. 1).
- It is forbidden to apply side-pull forces to the clamp (Fig. 2).
- Incorrect attachment to, or incorrect loading of the suspension bar by side pull (Fig. 3) or by using the beam clamp as a clamping jaw is not allowed.
- Do not let the lifting tackle fall from a great height.

INSPECTION BEFORE INITIAL OPERATION

A competent person must inspect each clamp prior to its initial operation. The inspection is visual and functional and shall establish that the clamp is in a safe condition resp. that any defects found can be corrected before operation commences.

A service engineer, a representative of the manufacturer or the supplier, can make the inspection although the company can assign its own suitably trained personnel.

INSPECTIONS BEFORE STARTING WORK

Before starting work inspect the beam clamp and all load bearing constructions every time for visual defects. The selection and calculation of suitable carrying beams is the responsibility of the user.

Inspection of the beam clamp

Inspect the beam clamp and visually check for external defects, deformations, superficial cracks, wear or corrosion marks.

Inspection of beam clamp attachment

The beam clamp jaws should completely grip the profile so that the load is on the top of the beam flange and not on the edge.

USING THE CLAMP

The beam clamp jaws are opened wide enough to pass over the beam profile (Fig. 4). By turning the spindle in the opposite direction, the jaws close and clasp the beam flange. The beam clamp jaws must completely grip the profile so that the load is on the top of the beam flange and not on the edge.

To ensure the clamp remains tightly clamped and be locked against unintended loosening, the set screw which is fitted in the longitudinal axis of the tensioning nut (Fig 5, item 11), must be tightened. A copper flat on the tip of the set screw prevents damage to the spindle. When removing the beam clamp the set screw has to be loosened first.

The load must be hung in the centre of the suspension bar.

INSPECTIONS AND SERVICE

Inspections are to be made by a competent person at least once annually unless adverse working conditions dictate shorter periods. The clamp is to be inspected for damage, wear, corrosion or other irregularities and all safety devices have to be checked for completeness and effectiveness.

Repairs may only be carried out by specialist workshops that use original Yale spare parts.

Inspections are instigated by the user.

D
GB

Sachwidrige Verwendung
Incorrect operation

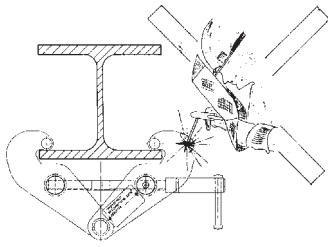


Fig. 1

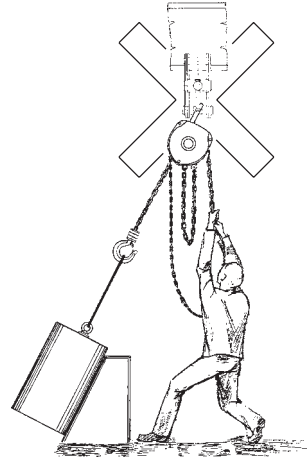


Fig. 2

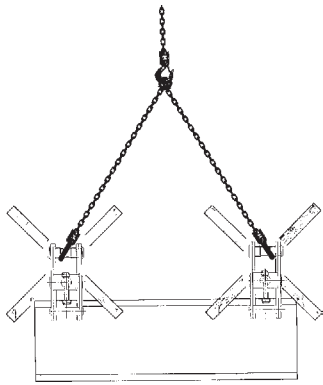


Fig. 3

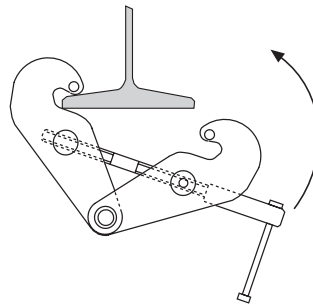


Fig. 4

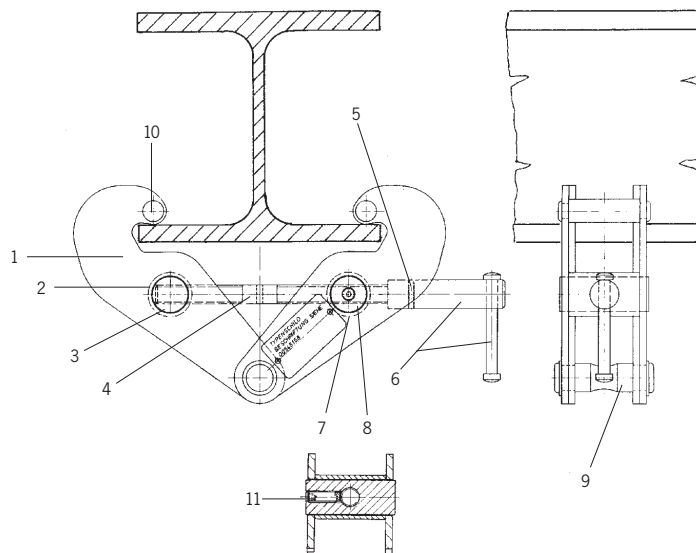


Fig. 5

Beschreibung

- 1 Seitenplatten,
kpl. mit Abstandsbolzen u. Traverse
- 2 Distanzrohr, kurz
- 3 Spannmutter, kurz
- 4 Spindelstange
- 5 Spannhülse
- 6 Hebelrohr mit Spindel
- 7 Distanzrohr, lang
- 8 Spannmutter, kpl., lang
- 9 Traverse
(kann nicht einzeln bestellt werden)
- 10 Abstandsbolzen
(kann nicht einzeln bestellt werden)
- 11 Gewindestift mit Kupferscheibe

Description

- 1 Side plate assy. with spacer bolts
and suspension bar
- 2 Spacer tube, short
- 3 Tensioning nut, short
- 4 Spindle
- 5 Roll pin
- 6 Crank handle
- 7 Spacer tube, long
- 8 Tensioning nut, long
- 9 Suspension bar
(not available separately)
- 10 Spacer bolt
(not available separately)
- 11 Threaded pin with copper flat

D EG Konformitätserklärung 98/37/EG (Anhang II A)

Hiermit erklären wir, dass das nachfolgend bezeichnete Lastaufnahmemittel aufgrund seiner Konzipierung und Bauart sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den einschlägigen grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Richtlinie Maschinen entspricht.

Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung des Lastaufnahmemittels verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit. Weiterhin verliert diese EG-Konformitätserklärung ihre Gültigkeit, wenn die Maschine nicht entsprechend den in der Betriebsanleitung aufgezeigten bestimmungsgemäßen Einsatzfällen eingesetzt und die regelmäßig durchzuführenden Überprüfungen nicht ausgeführt werden.

Produkt: Lastaufnahmemittel **Tragfähigkeit:** 1.000 - 10.000 kg
Typ: Trägerklemme YC
Serien Nr.: ab Baujahr 11/94
(Seriennummernkreis für die einzelnen Tragfähigkeiten werden in dem Produktionsbuch festgehalten)

Einschlägige EG-Richtlinien: EG-Maschinenrichtlinie 98/37/EG
Angewandte Normen: ISO 12100, Teil 1-2; EN 349; EN 13155; DIN 15018; BGV D8; BGR 258

Qualitätssicherung: DIN EN ISO 9001 (Zertifikat-Registrier-Nr.: 151)

GB EC Declaration of Conformity 98/37/EEC (Appendix II A)

Hereby we declare, that the construction and commercialised execution of the below Lifting Equipment complies with the essential health and safety requirements of the EC Machinery Directive. The validity of this declaration will cease in case of any modification not being agreed with us previously.

Furthermore, validity of this declaration will cease in case that the machine will not be operated correctly and in accordance to the operating instructions and/or not be inspected regularly.

Product: Non-fixed load lifting attachment **Capacity:** 1.000 - 10.000 kg
Type: Beam Clamp Mod. YC
Serial no.: from manufacturing year 11/94
(serial numbers for the individual capacities are registered in the production book)

Relevant EC Directives: EC Machinery Directive 98/37/EEC

Standards in particular: ISO 12100, Part 1-2; EN 349; EN 13155; DIN 15018; BGV D8; BGR 258

Quality assurance: DIN EN ISO 9001 (Registration Certificate No.: 151)

Datum/Hersteller-Unterschrift
Date/Manufacturer's signature

2002-08-30



Dipl.-Ing. Andreas Oelmann

Angaben zum Unterzeichner
Identification of the signee

Leiter Qualitätswesen
Manager Quality assurance

Germany and Export territories

-European Headquarter-

Yale Industrial Products GmbH

Am Lindenkamp 31
42549 Velbert
Phone: 00 49 (0) 20 51/600-0
Fax: 00 49 (0) 20 51/600-127
Web Site: www.yale.de
E-mail: central@yale.de

United Kingdom

Yale Industrial Products Ltd.

3 D Hortonwood 10
Telford, Shropshire TF 1 7ES
Phone: 00 44 (0) 19 52 67 02 22
Fax: 00 44 (0) 19 52 67 77 93
Web Site: www.yaleproducts.com
E-mail: sales@yaleproducts.com

Yale Industrial Products Ltd.

Unit 12, Loughside Industrial Park
Dargan Crescent, Belfast BT3 9JP
Phone: 00 44 (0) 28 90 77 14 67
Fax: 00 44 (0) 28 90 77 14 73
Web Site: www.yaleproducts.com
E-mail: sales@yaleproducts.com

Austria

Yale Industrial Products GmbH

Gewerbepark, Wiener Straße 132a
2511 Pfaffstätten
Phone: 00 43 (0) 22 52/4 60 66-0
Fax: 00 43 (0) 22 52/4 60 66-22
Web Site: www.yale.at
E-mail: zentrale@yale.at

France

Yale Levage SARL

Zone Industrielle des Forges
18108 Vierzon Cedex
Phone: 00 33 (0) 248/71 85 70
Fax: 00 33 (0) 248/75 30 55
Web Site: www.yale-levage.com
E-mail: centrale@yale-levage.com

Spain and Portugal

Yale Elevación Ibérica S.L.

Ctra. de la Esclusa, s/n
41011 Sevilla
Phone: 00 34 954 29 89 40
Fax: 00 34 954 29 89 42
Web Site: www.yaleiberica.com
E-mail: informacion@yaleiberica.com

Yale Elevación Ibérica S.L.

Rua Poseidón, 2 (Polg. Icaria)
15179 Perillo-Oleiros (A Coruña)
Phone: 00 34 981 63 95 91
Fax: 00 34 981 63 98 27
Web Site: www.yaleiberica.com
E-mail: informacion@yaleiberica.com

Hungary

Yale Industrial Products Kft.

8000 Székesfehérvár
Repülőtér
Phone: 00 36 (06) 22 546-720
Fax: 00 36 (06) 22 546-721
Web Site: www.yale.de
E-mail: info@yale-centraleurope.com

Netherlands

Yale Industrial Products B.V.

Grotenoord 30
3341 LT Hendrik Ido Ambacht
Phone: 00 31 (0) 78/6 82 59 67
Fax: 00 31 (0) 78/6 82 59 74
Web Site: www.yaletakels.nl
E-mail: information@yaletakels.nl

South Africa

Yale Industrial Products (Pty) Ltd.

P.O. Box 15557
Westmead, 3608
Phone: 00 27 (0) 31/7 00 43 88
Fax: 00 27 (0) 31/7 00 45 12
Web Site: www.yale.co.za
E-mail: sales@yale.co.za

Yale Lifting & Mining Products (Pty) Ltd.

P.O. Box 592
Magaliesburg, 1791
Phone: 00 27 (0) 14/5 77 26 07
Fax: 00 27 (0) 14/5 77 35 34
Web Site: www.yale.co.za
E-mail: yalelift@mweb.co.za



Certified since November 1991

Subject to engineering changes and improvements. No warranty for printing errors or mistakes.

Ident.-No.: 09900037/11.2004